

ASG: Eltern informieren über Berufsbilder

Berufsorientierung ist am Albert-Schweitzer-Gymnasium schon lange kein Fremdwort mehr: Vor dem Hintergrund der berufsorientierten Praktika an Gymnasien („BOGY“) zu Beginn der Oberstufe und nach einer vom Land und den Hochschulen jüngst initiierten Veranstaltung mit „Studienbotschaftern“ fand nun schulintern ein hauptsächlich von den Eltern organisierter Informationsabend statt.

Die Elternbeiratsvorsitzende am ASG, Karin Schülke-Muntzinger, und der BOGY-Beauftragte der Schule, Stephan Mugele, hatten den Abend organisiert. Dafür, vor allem auch für das elterliche Engagement, dankte der Schulleiter, Dr. Wolf Späth, in seiner Begrüßung. Er betonte dabei, dass es in Zeiten neuer Zulassungsverfahren an den Universitäten und bei immer noch hohen Arbeitslosenzahlen immer wichtiger werde, möglichst frühzeitig möglichst konkrete Vorstellungen über die berufliche Zukunft zu haben. Der Informationsabend sei als einmalige Gelegenheit gedacht, von erfahrenen Insidern Einblicke in ihre Berufsfelder zu erhalten.

Etwa 100 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (Klassen 10-13) hatten sich eingefunden und ihr großes Interesse an der Veranstaltung gezeigt. Sie wurden zunächst von Elternvertretern im Plenum über ihre vielfältigen Tätigkeiten informiert: Anwalt, Geologe, Arzt, Tierarzt, Diplomingenieur, Sozialpädagoge, Arbeitsberaterin, Journalistin, Qualitätsmanagementbeauftragter - das waren einige in einer Reihe unterschiedlicher Berufe. Anschließend wurde dann das eigentliche Gespräch in einzelnen Klassenzimmern weitergeführt. Dort gestalteten die Eltern knapp halbstündige Vorträge und stellten sich vor allem den Fragen der Schüler über ihre Berufe (Ausbildung, Tätigkeit, Perspektiven, Verdienstmöglichkeiten, ??).

Da die SchülerInnen zweimal die Räume wechseln konnten, bedeutete das für die insgesamt 21 anwesenden Eltern, dass sie ihre Vorträge und Gespräche dreimal hintereinander zu absolvieren hatten.

„Die Infos brachten mehr als die üblichen theoretischen Erklärungen, weil sie von fest in ihren Berufen verankerten Leuten stammen, die also die Praxis kennen“, so brachte es ein Schüler auf den Punkt. Er und seine KollegInnen waren von dem Abend ebenso angetan wie die Eltern, die sich lobend über das Interesse der Schülerschaft äußerten.

Dr. Wolf Späth bedankte sich bei Karin Schülke-Muntzinger für den gelungenen Informationsabend mit einem kleinen Präsent. In zwei Jahren soll die Veranstaltung wiederholt werden.

